+++NEU NEU NEU+++JETZT KOSTENLOS ERHÄLTLICH+++TAKE ONE, GET ONE FREE!+++

ChemIsTry 32

Die Zeitschrift des Fachschaftsrates Chemie

Impressum:

ChemIsTry, Ausgabe 32, Wintersemester 2024/25

Redaktion:
Marcus Reese (mr)
JCF Paderborn (JCF)
Edona Kastrati (ek)
Julian Ruder (jr)
Steffen Scherp (ss)
CJ Schulze (cs)

Bilder:
Titel: CJ Schulze
S.6-8: JCF Paderborn
S.9-13/15-20/23-24: Fachschaftsrat Chemie
S.14 –16Alumni Chemie Paderborn e.V.
Poster Chemiker Fete: CJ Schulze
S. 32-34 Canva Bildgenerierungs KI

Layout:
CJ Schulze

Korrektur:
CJ Schulze
Hannah Roters
Lava Brimo

Chefredakteur:
Steffen Scherp
Julian Ruder

Druck / Auflage:
www.wirmachendruck.de / 50

Herausgeber:
Fachschaftsrat Chemie
Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
fachschaft@chemie.upb.de
http://fs-chemie.upb.de/

Wir danken dem „JungesChemieForum“ Paderborn für die finanzielle Unterstützung, die den erneuten Farbdruck dieser ChemIsTry ermöglichen.
Vielen Dank!

Mitglieder des Redaktionsteams, des Fachschaftsrates und des erweiterten Rates sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Ebenso ist bei allen Gewinnspielen der Rechtsweg ausgeschlossen.

Inhalt:

Dieses Semester in der ChemIsTry:

Impressum ..... Seite 1

Editorial ..... Seite 3

Der JCF Paderborn ..... Seite 5

Die Fachschaft stellt sich vor ..... Seite 7

O-Wochen Bericht ..... Seite 9

Kennt ihr eigentlich die Alumni? ..... Seite 12

Kennt ihr eigentlich den Kulturreferenden des AStA? ..... Seite 15

Freizeitbericht ..... Seite 19

Interview Rutschbahn Allstars ..... Seite 22

Bericht Ratswochenende 2024 ..... Seite 25

Merksprüche AC und OC ..... Seite 26

Chat GPT Krimis ..... Seite 29

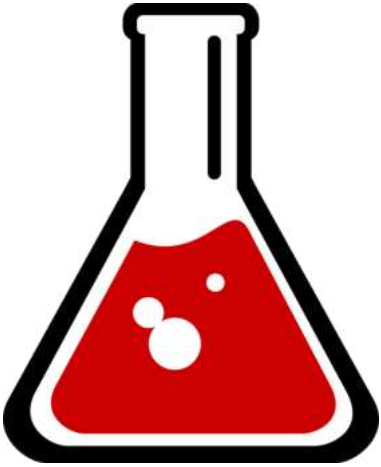
Rätsel ..... Seite 37

Editorial

Kaum hat das neue Jahr angefangen, erscheint auch schon die neue ChemIsTry. Zum 32. Mal haben sich unsere Redakteure zusammengesetzt und beraten, welche Stories es in diese Ausgabe schaffen. Ihr könnt euch freuen, auf den neuen Rat, der sich traditionsgemäß in der Winter-Ausgabe vorstellt. Weiterhin geben unsere Erstis einen Einblick in die vergangene Winter-O-Woche und wir präsentieren euch die besten PSE-Merksätze. Neben dem Interview über das Alumni mit Herrn Seewald, könnt ihr euch außerdem auf unsere neue KI-Rubrik, die rein gar nichts mit Kaliumiodid zu tun hat, freuen. Worauf ihr euch außerdem freuen könnt, ist die Chemiker-FeTe am 17.01., wo wir mit euch feiern wollen, als wären wir nicht von diesem Planten.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, eine unvergessliche FeTe und viel Erfolg in der kommenden Klausurenphase.

(mr)



Auf der Suche nach Altklausuren?

Damit ihr nicht darauf warten müsst, dass jemand in der Fachschaft ist, der euch die Probeklausuren herausgeben kann, haben wir einen PANDA-Kurs gegründet, und die Klausuren dort hochgeladen.

Wie könnt ihr beitreten?

1. Einloggen bei Panda
2. bei der Kursübersicht den Kursbereich WS 21/22 auswählen und nach dem Kurs Fachschaftsrat Chemie suchen
3. das Passwort steht an der 11. Stelle im PSE

Ihr habt profitiert?

Dann bittet nach eurer Klausur um ein Exemplar, damit andere Studierende von eurer Altklausur profitieren können.

Bring sie uns vorbei: J3.322

Wir stellen sie dann allen zur Verfügung!

Zudem gibt es bei uns in der Fachschaft verschiedenste Literatur, die bei der Vorbereitung auf Klausuren, Praktika oder Antestaten hilfreich sein kann.

Hallo liebe Studierende,

wir sind der neue Vorstand des JCF Paderborn, bestehend aus (von links nach rechts) Nils, Zofia, Gülben und Miriam. Seit April 2024 setzen wir uns mit Begeisterung dafür ein, den Austausch und den Kontakt untereinander zu fördern.

Um dies zu ermöglichen, organisieren wir Stammtischtreffen, bei denen wir uns in einem gemütlichem Umfeld austauschen können. Der erste Stammtisch im neuen Jahr findet am 30. Januar 2025 um 17 Uhr im Picknick statt und wir würden uns sehr freuen, euch dort begrüßen zu können!

Herzliche Grüße,
Euer JCF Team

Haltet immer Ausschau nach den neuen Terminen. Ihr findet sie auf der Website der GDCh https://www.gdch.de/ und auch auf den ausgehängten Plakaten der Universität Paderborn.

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Der JCF Paderborn

JCF_PADERBORN

JCF News

WhatsApp-Gruppe

Mitglied werden

Die Fachschaft stellt sich vor

Auf Instagram und unserer Website hat sich der Fachschaftsrat bereits vorgestellt, doch auch hier möchten wir euch gerne noch einmal zeigen, wer für euch hinter den Kulissen werkelt und das mitgestaltet.

Marcus Reese....

Hallo Zusammen,
ich bin Marcus, 25 Jahre alt und schon gefühlt mein ganzes Studium im FSR, und jetzt zum zweiten Mal „DCvdgBh“. Als erster Vorsitzender koordiniere ich die Arbeit im Rat, stelle sicher dass alles läuft, und leite die Ratssitzungen. In meiner Freizeit (wenn ich denn mal welche habe) zocke ich gerne mit Freunden, tanze mit meiner Verlobten und engagiere mich im Schützenverein.

Katja Rumpke....

Hi, ich bin Katja und kümmere mich im Komitee „Bibliothek“ unter anderem darum, dass ihr immer die aktuellen Altklausuren bei uns finden könnt. Zudem unterstütze ich Marcus als stellvertretende Vorsitzende bei der Vorstandsarbeit. Ansonsten helfe ich, wo ich kann, und unterstütze euch gerne bei Fragen oder Problemen.

Steffen Scherp....

Ich bin Steffen und bin im siebten Semester. Ich bin seit drei Jahren im Fachschaftsrat und übernehme seitdem das Amt des Finanzers, bin im Partykomitee und dieses Jahr zum ersten Mal im Zeitungskomitee. Nebenbei bin ich Vorsitzender in der Qualitätsmittelkommission und stand im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt, wo ich euch bedient habe. Ich hoffe ich sehe viele von euch bei unserer Chemiker Fete am 17.01 oder auch einfach mal im Fachschaftsbüro bei einer Flasche Bier. ☺

Freddy Schwarz....

Moin,
ich bin der Frederick (Freddy), über mein Alter lässt sich streiten.
Ich studiere Chemie auf Lehramt und bin im 5. Semester. 2023 wurde ich das erste Mal in den Rat gewählt. Worum ich mir hier kümmere? – Zu meinen Aufgaben gehören das Kooperationskomitee, und ich bin für die Außendarstellung im Gespann mit Lava verantwortlich, wobei es beispielsweise um die MINT Messe oder den Campustag geht.
Falls ihr Interesse habt, bei einem der Bereiche mitzuwirken, meldet euch gerne! ☺

O-Woche WS 2024/25

Vom 01. bis 04. Oktober 2024 fand wieder die Orientierungswoche für die Erstsemester Studierenden statt.

[He]llo, wir sind [K][At][H][Y] und [K][Ar][O]. Wir haben in diesem Wintersemester mit dem Chemiestudium begonnen. Unsere Orientierungswoche war definitiv sehr cool, deshalb wollen wir euch ein bisschen davon berichten.

Also: Der Dienstag fing auf jeden Fall schon mal gut an, denn wir wussten nicht wirklich, wo genau wir hinsollten. Aber zum Glück kannten wir uns schon zum Großteil aus dem Mathevorkurs und konnten dadurch zusammen auf dem Unigelände herumirren. Auf unserer Suche haben wir dann auch immer wieder weitere Mitstudierende der Chemie aufgesammelt, bis wir dann endlich das rettende Banner der Fachschaft Chemie auf der Wiese vor K erblicken konnten. Wir waren am Anfang tatsächlich etwas überrascht, dass wir nur etwa 20 Erstis für Chemie waren (Kommentar der Fachschaft: Das ist mehr, als wir erwartet haben) und darunter auch nur 3 Typen. Aber so eine kleine Truppe kann ja auch sehr lustig sein. Wir sind auf jeden Fall gespannt, wie das so wird (Update: bisher sehr gut). Nachdem alle ihr WLAN eingerichtet hatten, ein paar Standard Kennlernspiele gespielt wurden und wir uns zum ersten Mal durch die überfüllte Mensa gekämpft hatten, ging der Tag mit der Campus-Rallye weiter. Durch den Besuch des Vorkurses waren wir dabei zum Glück nicht ganz so aufgeschmissen. Anschließend gab Marcus uns noch ein paar hilfreiche Tipps, wie man das Chemiestudium überleben kann. Eigentlich war danach ein Flunkyball-Turnier (über die Aussprache kann man sich streiten) geplant. Draußen war das Wetter jedoch nicht gerade einladend. Stattdessen wurde im Warmen Bierpong und Kartenspiele gespielt. Gegen 18 Uhr ging es dann

auch schon auf zur ersten Kneipe bzw. für einige auch erstmal zu BurgerKing. Da wir jedoch schon sehr kaputt von all den Aktivitäten waren, endete die Kneipentour für viele von uns schon recht früh.

Am nächsten Tag ging es dann auch schon früh weiter mit einem entspannten Frühstück, welches vom Fachschaftsrat organisiert wurde. Zusätzlich zu uns Erstis und dem Rat waren noch einige Dozierende dabei und man konnte sich sehr nett unterhalten. Die anschließende Showvorlesung musste aufgrund des Wetters leider etwas kleiner ausfallen und wurde nach Drinnen verlegt. Sie war aber trotzdem sehr beeindruckend. Nach der offiziellen Begrüßung im Audimax gab es für uns noch einen Einblick in die Labore, in denen wir wahrscheinlich nicht wenig unserer Studienzeit verbringen werden. Zum Abschluss des zweiten Tages waren wir dann Paintball spielen. Da auch nach diesem Tag die meisten schon sehr geschaffen waren, begrenzte sich auch dieses Mal die Anzahl der Erstis aus Chemie, jedoch wurden wir dieses Mal durch einige Erstis aus den Materialwissenschaften unterstützt. Es hat definitiv sehr viel Spaß gemacht.

Nachdem der Donnerstag als freier Tag genutzt werden konnte, begann der letzte Tag der O-Woche erst am Mittag mit einer Stadtrallye durch Paderborn. Wir hatten die Gelegenheit ein paar Neue Infos über Paderborn zu lernen und ein paar interessante Talente kamen ans

Tageslicht. Zurück in den warmen Räumen des J-Gebäudes wurde uns einmal kurz das JCF (JungesChemieForum) vorgestellt. Danach wurde für alle Pizza bestellt und das „Schlag den Rat“ konnte beginnen. Wir Erstis wurden in zwei Teams aufgeteilt. Die beiden Teams, mit den kreativen Namen „Bier“ und „Bor“, traten zunächst in unterschiedlichsten Spielen gegeneinander an. Anschließend durfte sich das Siegerteam daran versuchen, den bisher ungeschlagenen Rat, zu besiegen (Spoiler: hat nicht funktioniert). Unser Highlight dabei war auf jeden Fall das Tierstimmenkaraoke, welches für sehr viele lustige Momente gesorgt hat. Trotz Niederlage gegen den Rat hat uns der Abend dennoch sehr gut gefallen.

Und das war auch schon unsere Orientierungswoche.☺

Für alle, die bis hier gelesen haben, noch ein paar Chemie-Witze zur Belohnung:

Was ist der Unterschied zwischen einem Chemiker und einer Hebamme? – Der Chemiker sagt „H_2O“ und die Hebamme „Oha, zwei“.

Ein Braunbär und ein Eisbär fallen ins Wasser. Der Braunbär kommt unbeschadet wieder raus, doch der Eisbär hat sich schnell aufgelöst. Warum? – Der Eisbär war polarer.

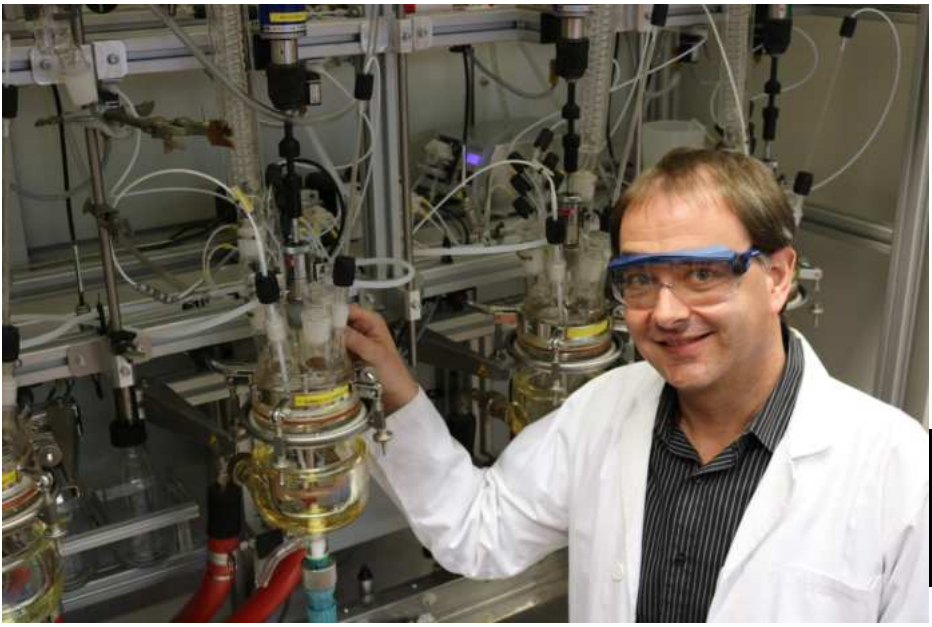
Was passiert mit Gold, wenn man es an der freien Luft liegen lässt? – Es wird gestohlen.

Treffen sich zwei DNA-Stränge: „Hallo, Gen!“. Dreht sich ein Chloratom, das zufällig in der Nähe ist, um und sagt: „Ja?“.

Welche Fische hat ein Chemiker im Aquarium? – Rührfische. .

Kennt ihr eigentlich ...?

Nach einiger Zeit ohne eine konkrete Vorstellung möchten wir euch an dieser Stelle einen Verein an der Universität vorstellen:



Oliver Seewald

Wer bist du und was machst du in der Universität Paderborn?

Ich bin Oliver Seewald, Akademischer Oberrat in der AG „Coatings, Materials & Polymers“ bei Prof. Bremser. Dort mache ich u.a. Lehre in den Studiengängen B.Sc. Chemie Fachrichtung CTB und B.Sc. MaWi. Weiterhin bin ich auch für die Forschung und Projektaquise und -abwicklung am Lehrstuhl mitverantwortlich.

Seit wann bist du in der Universität Paderborn und warum genau diese Uni?

Ich habe nach meinem Abitur und nach dem Wehrdienst 1993 mit dem Chemie-Studium an der Uni Paderborn angefangen. Auf Nikolaus 2001 habe ich in der Anorganik promoviert und bin 2005 in die AG „Coatings, Materials & Polymers“ gewechselt.

Ich habe die UPB zum Studieren gewählt, da Paderborn nur ca. 40km

von meinem Geburtsort entfernt ist.

Was ist dein Lieblingsessen in der Mensa?

Lasagne ist vom Preis-Leistungs-Verhältnis top und sie schmeckt auch gut. Auch freue ich mich über westfälisch bürgerliche Küche wie z.B. Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen. Und als Nachtisch ist die „Cookie Creme“ unschlagbar.

Die Alumni Chemie Paderborn

Was ist das Alumni?

Als Alumni werden die Absolvent*innen oder ehemaligen Studierenden einer Hochschule bezeichnet.
Alumni Chemie Paderborn e.V. ist ein Verein für ehemalige Mitglieder des Department Chemie der UPB sowie Freunde und Förderer der Paderborner Chemie.

Für was bist du verantwortlich im Alumni?

Ich bin seit 2011 Schriftführer im Verein „Alumni Chemie Paderborn“ und bin für die Geschäftsführung mitverantwortlich. Neben mir gehört der Kassierer Dr. Dirk Jakobs, ehemals Technische Chemie der UPB, und natürlich der Vorsitzende Prof. Gerald Henkel, ehemals Prof. in der AC an der UPB, zum Vereinsvorstand.

Wer kann alles im Alumni mitwirken?

In den Verein kann jeder eintreten, dem die Chemie an der UPB am Herzen liegt.
Für Studierende ist der Beitrag kostenfrei. Ordentliche Mitglieder zahlen mindestens 20 Euro Jahresbeitrag. Wir würden uns natürlich freuen, wenn studentische Mitglieder nach ihrem Abschluss an der UPB als ordentliche, zahlende Mitglieder in unserem Verein bleiben würden.

Wie kann man euch unterstützen?

Unterstützen kann man uns mit einer Vereinsmitgliedschaft.
Ebenso nehmen wir Spenden entgegen. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, sind diese Spenden steuerlich absetzbar.

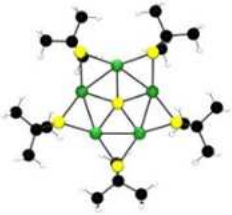
Warum sollte ich euch unterstützen/Was sind Benefits für Studierende?

Der Verein dient der Förderung von Forschung und Lehre des Departments Chemie und des Dialogs zwischen ihm, der Berufswelt und der Gesellschaft.

Ein Ziel des Vereins ist die Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches zwischen aktiven Mitgliedern des Departments Chemie und ehemaligen Mitgliedern im Berufsleben (Praxis). Davon könnten Studierende und vor allem Absolventen bei der Berufswahl profitieren. Hier müssen wir uns noch verbessern und dieses intensivieren.

Die Verbundenheit der Chemiker untereinander fördern wir, indem wir den DJ auf den Chemiker-Feten sponsoren und uns an den Kosten des Sommerfestes des Departments beteiligen.

Außerdem fördern wir begabte Chemie-Studierende, in dem wir uns – je nach unserer Kassenlage – an dem Deutschlandstipendium beteiligen.
Mitglied im Verein zu sein bedeutet, den Kontakt mit der Universität Paderborn nicht abreißen zu lassen, gut informiert zu bleiben, in ein Netzwerk für berufliche und private Zwecke eingebunden zu sein, und die Möglichkeit zu haben, die eigenen Praxiserfahrungen in die Universität einzubringen - und umgekehrt an den aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen teilzuhaben. (ss)



Alumni Chemie Paderborn e.V.

- Verein ehemaliger Mitglieder
und aktiver Freunde der Paderborner Chemie -

Kennt ihr eigentlich ...?

Nach ein paar Änderung in der Besetzung des AStA Teams möchten wir euch den neuen Kulturreferenden vorstellen:

Zum ersten Mal ist ein Mitglied des Fachschaftrates auch ein AStA-Referent! Was seine Aufgaben sind und welche Arbeit ihm mehr Spaß macht erfahrt ihr in diesem Interview.

Was deine Aufgaben im Fachschaftsrat sind, hast du uns bereits bei „der Rat stellt sich vor“ verraten. Was genau sind deine Aufgaben als AStA-Referent?

Als AStA-Referent für Kultur bin ich für das Kulturelle Leben auf dem Campus verantwortlich. Dazu gehören z.B. der AStA-Weihnachtsmarkt, aber auch andere Veranstaltungen wie die XXLAN, die bald veranstaltet wird.

Wie bist du auf die Idee gekommen, Teil des AStA-Teams zu werden?

Ich hatte schon mal mit dem Gedanken gespielt im AStA mitzuwirken. Als mir dann Steffen auf der diesjährigen Aktivenparty einen Kontakt zu Thorsten Heß hergestellt hat, und daraufhin eine Stellenausschreibung des AStA Online ging, dachte ich mir: Das ist ein Zeichen.

Kriegt man Geld als AStA Referent?

Ja, hier erhält man eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 60% des BAföG Höchstsatzes.

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand?

Je nach Veranstaltungen mal mehr, mal weniger. Je größer die Veranstaltung, desto höher der Aufwand. Ich probiere Veranstaltungen für möglichst viele Studierende zu organisieren. D.h. da mehr aufwand?!

Gefällt dir die Arbeit beim AStA?

Die Arbeit macht nur so viel Spaß, wie gut man sich mit den Kolleg*innen versteht. In diesem Fall sehr (!!!). Wir sind ein gutes Team und ich freu mich immer ins Gemeinschaftsbüro zu kommen.

Was ist dein Lieblingsessen in der Mensa?

Ganz klar, Lasagne!

Können die Studierenden dich in deiner Arbeit irgendwie unterstützen?

Absolut! Wenn Ihr Wünsche habt, größere Events oder ähnliches, gerne her mit euren Ideen. Wir wollen dem Campus wieder mehr Leben einhauchen

Welche Arbeit macht dir mehr Spaß- Fachschaftsrat oder AStA?

Das kann ich jetzt gar nicht so genau sagen. Beide Arbeiten haben ihre Vorteile. Während die Arbeit im Fachschaftsrat eher für die Studierenden der Chemie ist, ist die Arbeit beim AStA für alle Studierenden. Auch hier sehe ich gerne welche von euch.

Hannah Roters....

Hi, ich bin Hannah und dieses Jahr das erste Mal im Rat. Ich kümmere mich zusammen mit CJ um die O-Woche und bin die Medien Beauftragte. Ich mache also ganz viele Fotos von beispielsweise den Freizeitabenden oder auch der Chemiker Fete und pflege nebenbei unseren Instagram Account (solltet ihr noch nicht folgen, solltet ihr das unbedingt nachholen! @fachschaftsratchemieupb). Wenn ihr ein cooles Bild gemacht habt, könnt ihr mir das auch sehr gerne einfach über WhatsApp oder Instagram zukommen lassen ☺

Julian Ruder....

Hallo zusammen!
Ich bin Julian und nun zum dritten Mal im Fachschaftsrat vertreten. Wie auch die letzten zwei Male kümmere ich mich darum, dass mit der IT alles läuft, sowie dass immer genügend kalte Getränke in der Fachschaft vorhanden sind. Zudem sorge ich ab jetzt auch dafür, dass ihr diese Zeitung in den Händen halten könnt. Solltet ihr irgendwann neue Ideen für weitere Artikel in der ChemIsTry haben, teilt sie mir gerne mit!

CHECK24

CHECK24

Freizeitbericht

Die Fachschaft Chemie hat sich auch in diesem Semester wieder von ihrer geselligen Seite gezeigt und gelungene Veranstaltungen organisiert, die für jede Menge Spaß und Gemeinschaft gesorgt haben.

Minigolf, Sonne und gute Laune: Ein Nachmittag voller Spaß und Teamgeist

Im September hieß es „Ab auf die Minigolfbahn"! Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen wir uns, um gemeinsam eine entspannte Runde Minigolf zu spielen. Egal ob Anfänger oder Profi – alle hatten Spaß dabei, den Ball durch verwinkelte Hindernisse und kuriose Bahnen zu manövrieren. Die lockere Atmosphäre und der freundschaftliche Wettbewerb haben den Nachmittag zu einem echten Highlight gemacht. Natürlich durfte ein gemütlicher Ausklang mit kühlen Getränken und guten Gesprächen nicht fehlen.

Spiele, Snacks und neue Kontakte: Ein gelungener Abend mit dem JCF

Im Oktober stand ein gemeinsamer Spieleabend mit dem „JungesChemieForum" (JCF) auf dem Programm, der ebenfalls ein voller Erfolg war. Das JCF hat sich freundlicherweise um die Utensilien für Sandwiches gekümmert, sodass niemand hungrig bleiben musste. Nach dem Essen starteten wir mit einer breiten Auswahl an Gesellschaftsspielen durch, die für jeden Geschmack etwas boten. Ob strategische Brettspiele, lustige Partyspiele oder

klassische Kartenspiele – die Stimmung war ausgelassen, und es wurde viel gelacht. Besonders schön war es, dass sich, durch die Kooperation mit dem JCF, auch neue Kontakte ergeben haben.

Spannung und Spaß beim Bier-Pong-Turnier der Fachschaft Chemie

Im November lud die Fachschaft Chemie zu einem Bier-Pong-Turnier ein, das nicht nur die teilnehmenden Teams, sondern auch zahlreiche Zuschauer begeisterte. Insgesamt traten zehn Teams an, um ihr Geschick und ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

In der Vorrunde spielte jedes Team einmal gegen jedes andere, und es wurden eifrig Punkte gesammelt. Die spannenden Duelle sorgten für eine ausgelassene Stimmung und große Vorfreude auf die entschei-

denden Partien. Bis zum Halbfinale blieb das Turnier ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen, was die Spannung unter den Anwesenden weiter steigerte.

Das Halbfinale hielt, was es versprach: Nervenkitzel und packende Matches, die die Zuschauer in ihren Bann zogen. Im großen Finale trafen schließlich die „Rutschbahn Allstars“ auf das Team „Campioni“. Nach einem aufregenden und fairen Wettkampf standen die „Rutschbahn Allstars“ als Sieger fest.

Das Turnier war ein voller Erfolg – eine gelungene Mischung aus Wettkampf und geselligem Miteinander, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Die Fachschaft Chemie freut sich bereits auf zukünftige Veranstaltungen, bei denen Teamgeist und gute Laune wieder im Mittelpunkt stehen werden.

Die Veranstaltungen haben gezeigt, wie viel Spaß es macht, abseits von Labor und Hörsaal, Zeit miteinander zu verbringen. Wir freuen uns schon auf die kommenden Events und hoffen, viele von euch dort zu sehen!

(ek)

Interview

Nach dem gelungenen Bier-Pong-Turnier haben wir direkt ein Interview mit den Gewinnern geführt.

Alexander (l), Lennart (r), Freddy (m)

Fachschaft: Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu eurer erfolgreichen Titelverteidigung und eurem zweiten Sieg des Fachschafts-Bier-Pong-Turniers. Was ist euer Geheimnis zum Sieg heute gewesen?

Rutschbahn Allstars: Das ist eigentlich eine ganz einfache Sache. Es ist einfach nur Leidenschaft. Seit Speil 1 waren wir zu 100% dabei. Der Teamgeist war immer da, wir haben nie aufgegeben, auch als uns im dritten Spiel heute die erste Niederlage getroffen hat. Die hat uns aber nur gestärkt. Wir haben immer weiter gepusht.

Wer war denn in der Lage euch heute in einem Spiel zu bezwingen?

Das war das Team Campioni. Da müssen wir an der Stelle natürlich auch Respekt zollen. Die waren bockstark. Zum Glück

konnten wir uns in der Finalrunde revanchieren und den Titel einfahren. Zudem möchten wir Freddy (Material Science) und Alex (SpÖko) unser Lob aussprechen, die beiden haben ebenfalls sehr stark performt.

Sogar noch vor dem ersten Spiel hat man gesehen, wie sehr ihr euch den Titel zurückholen wolltet. Was hat euch über den Abend motiviert?

Wie du bereits sagtest, den Titel zu verteidigen hat uns die ganze Zeit angespornt. Wir waren hungrig und bissig das Ding nach Hause zu fahren. Das Bier ist dabei nicht zu kurz gekommen, auch wenn es irgendwann leer gegangen ist (an der Stelle nochmal eine fette Entschuldigung vom Getränkebeauftragten).

Wenn nächstes Jahr erneut ein Bier-Pong-Turnier stattfindet, werden die nächsten Teilnehmenden euch wieder als Gegner antreffen?

Auf jeden Fall. Wir möchten auch nächstes Mal uns den Titel wieder holen. An der Stelle müssen wir uns auch nochmal bei der Fachschaft bedanken, für die Veranstaltung und die gute Planung. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Event.

(jr)

Rutschbahn
utschbahn

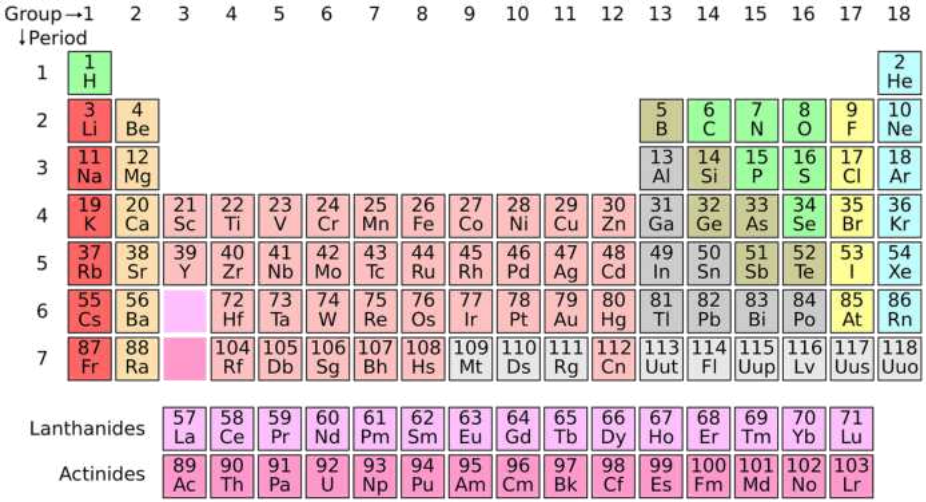
Ratswochenende 2024

Auch in diesem Jahr haben wir im August ein Ratswochenende veranstaltet, wobei sich die neuen Mitglieder etwas einleben und die alten Ratsmitglieder verabschieden konnten.

Leider haben wir es zeitlich nicht mehr geschafft, einen vollständigen Bericht zu schreiben, aber ihr wisst ja, wie das ist. Dafür kriegt ihr dann hier ein schönes Bild von Marcus als unseren „Schäfer“ , was die Situation eigentlich ziemlich gut beschreibt. ☺ (cs)

Merksprüche

Ihr habt uns fleißig eure besten Merksprüche zugesendet, welche ihr hier finden könnt. Vielleicht helfen sie ja dem ein oder anderem bei Klausurvorbereitungen.



Das PSE

1ste Reihe

Kann **Ca**rsten **Sc**höne **Ti**tten **V**on **C**(h)**r**istlichen **M**(ä)**n**nern **Fe**rnhalten, **Co**misch **Ni**cht **Cu**ltureller **Z**(wa)**n**g

Keiner **Ca**nn **Sc**höne **Ti**tten **V**on **C**(h)**r**istlichen **M**(ä)**n**nern **Fe**rnhalten, **Co**misch **Ni**cht **Cu**ltureller **Z**(wa)**n**g

2te Reihe

Yrma **Z**(e)**r**stört **N**(e)**b**en **Mo**derner **T**(e)**c**hnik **Ru**hepoldis **Rh**ein **Silberne CD**

3te Reihe

L(a)üge **H**(äu)**f**ig **Ta**uschen **W**are **Os**tfriesen **I**(h)**r Platin Gold Quecksilber**

1ste Gruppe

Hallo **Li**eber **Na**chbar, **K**omm **R**(ü)**b**er, **C**(ä)**s**ar **Fr**iert

Herr **Li**ebig **Na**gelt **K**reischend **R**(a)**b**iat **C**(ä)**s**ers **Fr**au

2te Gruppe

Bei **M**(a)**g**gi, **Ca**uft **Sr**. **Ba**um **Ra**dieschen

Bei **M**(e)**g**gi **Ca**m **S**(eh)**r Ba**ld **Ra**che

13te Gruppe

Boa **Al**le **Ga**ffen **In**s **T**(a)**l**

14te Gruppe

C-**Sl** **Ge**gen **Blei**

Christian **Si**eht **Ge**rne **S**(ei)**n**e **P**(o)**b**acken

Cletische **Si**eger **Ge**hen **S**(pät) **n**ach **P**(ader)**b**orn

15te Gruppe

Niedliche **P**utzige **As**seln **S**(a)**b**bern **Bi**er

Niemals **P**robieren **As**sistenten **S**(i)**b**irisches **Bi**er

Niemand **P**oppt **As**sige, **S**(au)**bl**öde **Bi**elefelder

16te Gruppe

Otto **S**ucht **Se**inen **Te**ller Bier

Opa **S**ucht **Se**inen **Te**ller **Po**mmes

17te Gruppe

Fette **Cl**audia **Br**icht **J**eden **A**(s)**t**

Fröhliche **Cl**owns **Br**ennen **I**n **A**(u)**t**os

Zucker

Kennt ihr das auch? Ihr wollt alle 8 D-Pyranosen in ihrer Fischerprojektion aufzeichnen (warum auch immer man das nach der OC 1 Klausur noch brauchen sollte), aber könnt die Struktur nicht dem Namen zuordnen? Dann haben wir DIE Lösung für euch! Mit diesem Merksatz könnt ihr euch ganz einfach die Namen der Zuckermoleküle merken. Zuerst einmal malen wir alle Moleküle auf und schreiben ihre Namen darunter.

Danach schreiben wir unseren super Merksatz unter die Namen.

Die Stellung der OH-Gruppen lassen sich aus den Worten ableiten. Zu beachten ist dabei, dass die unterste OH-Gruppe der D-Pyranosen definitionsgemäß immer nach rechts zeigen!

Allose: Alle OH-Gruppen stehen auf der gleichen Seite.

Altrose: Alte Männer gehen meist gebückt. So kann man sich das Molekül als gebückten Mann, der nach links geht, vorstellen. Die oberste OH-Gruppe ist dabei der gebückte Kopf und die restlichen sein Körper

Glucose: Wird sich über den Merkspruch TaTüTaTa gemerkt.

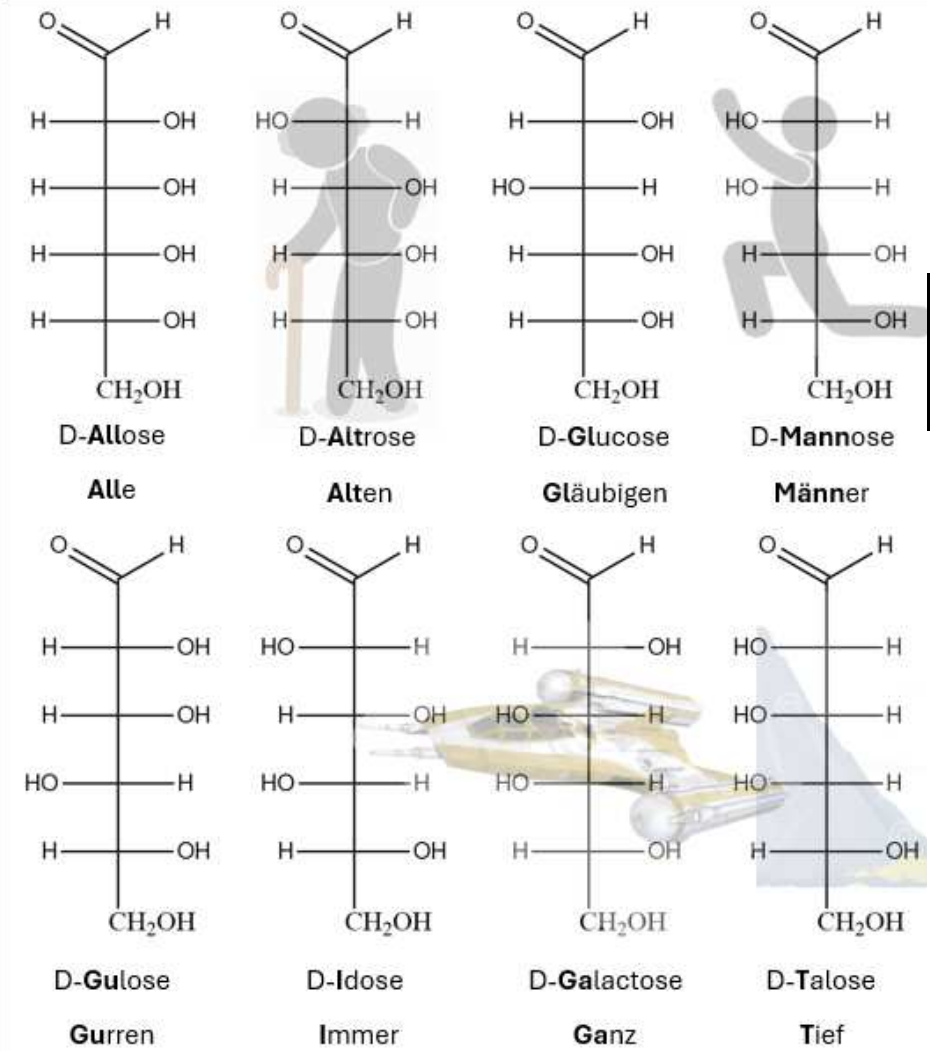
Mannose: Bei diesem Zucker kann man sich bildlich eine knieende/betende Person vorstellen

Gulose: Bei der der Gulose ist das u und das l vertauscht, daher wird der Merkspruch gedreht. TaTaTüTa.

Idose: Hier sind die OH-Gruppen immer abwechselnd. (Sie ekeln sich voneinander Ihhhh)

Galactose: Die OH-Gruppen sehen so ähnlich aus wie das Raumschiff Galactica aus der Science-Fiction-Serie „Kampfstern Galactica“. Vorne zwei beieinander liegende Kanonen und hinten zwei außenliegende Antriebe, hier jeweils repräsentiert durch die OH-Gruppen

Talose: stellt man sich das Molekül als eine Bergkette vor, bei der die Anzahl der OH-Gruppen die Höhe des Berges darstellen, haben wir auf der rechten Seite des Zuckers ein Tal. Daher der Name.



Chat GPT Krimis

Da KI in den letzten Jahren immer mehr genutzt wird, dachten wir uns, wir probieren das auch mal aus. Den zweiten Teil gibt es dann in der SoSe-Ausgabe. Viel Spaß

Titel: "Mord im Labor" Teil 1

Teil 1: Der Einstieg in die Dunkelheit

Kapitel 1: Ein neuer Anfang

Anna und Fritz standen gemeinsam vor dem imposanten Hauptgebäude der Universität. Der weiße Sandstein des alten Gebäudes strahlte in der Morgensonne, aber der frische Wind und die Geräusche des Campus vermischten sich zu einer unterschwelligen Nervosität, die Anna kaum verbergen konnte. Es war der erste Tag des Semesters, und während viele der Studierenden sich bereits in ihre neuen Routine stürzten, fühlte sich alles für sie wie ein leeres Blatt an – ein Neuanfang.

„Und, wie fühlt es sich an?“, fragte Fritz, als sie in die große Eingangshalle traten.

„Ich bin mir noch nicht sicher“, antwortete Anna mit einem Lächeln, das ihre Nervosität verbergen sollte. Sie hatte sich ihre ganze Zeit darauf vorbereitet, an dieser Universität zu studieren, an der sie und Fritz sich jetzt eingeschrieben hatten. Die Fakultät für Biochemie war bekannt für ihre Spitzenforschung, aber sie wusste, dass dies auch bedeutete, dass die Erwartungen hoch und der Druck stark war.

Sie hatten sich während der Orientierungswoche kennengelernt, als sie sich beide über ihre Unsicherheit in der neuen Umgebung austauschten. Es war eine seltsame Mischung aus Vertrautheit und Fremdheit gewesen. Anna, die aus einem kleinen Dorf in Norddeutschland kam, und Fritz, der aus München stammte, fanden schnell gemeinsame Themen – ihre Liebe zu wissenschaftlichen Entdeckungen und das Bedürfnis, sich in einer Welt zu beweisen, die ihnen immer fremd und herausfordernd schien.

„Wirst du in der ersten Woche schon mit deinen Kursen beginnen?“, fragte Fritz, als sie durch die weitläufigen Flure der Universität gingen. Anna nickte.

„Ja, und du?“

„Ich habe schon ein paar Themen, die mich wirklich interessieren. Vielleicht finden wir ja zusammen ein Projekt.“

Ihre Blicke trafen sich für einen Moment, und sie konnten nicht umhin, ein kleines Lächeln auszutauschen. Es war mehr als eine Freundschaft, die da langsam entstand, doch beide waren sich der vollen Tragweite ihrer Gefühle noch nicht bewusst.

Kapitel 2: Der verschwundene Kommilitone

Es war der Donnerstag der ersten Woche, als die Nachricht die Runde machte: Lukas, ein Kommilitone aus dem dritten Semester, war verschwunden. Anna und Fritz hatten ihn flüchtig kennengelernt – er war der stille Typ, der in den ersten Sitzungen immer ein paar kluge Fragen stellte, aber sich nie in den Mittelpunkt drängte.

„Hast du ihn auch gesehen?“, fragte Anna, als sie nach der Vorlesung mit Fritz über den Vorfall sprach.

„Nein, nicht wirklich. Aber ich hatte ihn gestern noch in der Cafeteria gesehen. Er schien irgendwie abwesend, als würde er mit seinen Gedanken woanders sein.“

„Vielleicht ist er einfach abgehauen. Vielleicht wollte er sich ein bisschen Zeit für sich nehmen“, sagte Anna, aber in ihrer Stimme klang es nicht wirklich überzeugt. Es war etwas, das sie an dieser Situation beunruhigte – der plötzliche Weggang, das Fehlen jeder Spur.

Doch die Tage vergingen, und Lukas' Verschwinden blieb ungelöst. Keiner wusste genau, was passiert war, bis eine Nachricht die Campus-Wände erschütterte: Lukas war tot. Und das Schlimmste war – er war nicht einfach irgendwo tot aufgefunden worden. Er war in einem der Labore der Fakultät für Biochemie tot aufgefunden worden.

Kapitel 3: Im Labor des Todes

Es war ein seltsamer, kalter Morgen, als Anna und Fritz sich zur Nachricht von Lukas' Tod äußerten. Es schien niemanden zu überraschen, dass er tot war – doch der Ort, an dem er gefunden wurde, ließ eine Atmosphäre der Angst und Verwirrung zurück. Das Labor, in dem er aufgefunden wurde, war der Ort, an dem viele der fortgeschrittenen Forschungsprojekte der Universität durchgeführt wurden. Es war ein dunkler, versteckter Raum, von dem nur wenige Studierende wussten, dass er existierte. Der Raum war voller teurer Geräte und gefährlicher Chemikalien, und die Tatsache, dass Lukas gerade hier tot aufgefunden wurde, ließ viele Fragen aufkommen.

„Wird das untersucht?“, fragte Anna, als sie das erste Mal in der Nachricht erfuhr, dass Lukas' Tod als Mord eingestuft worden war.

„Natürlich“, antwortete Fritz, „aber es fühlt sich alles merkwürdig an. Wie kommt man in ein geschlossenes Labor, ohne dass jemand es merkt?“

Die Polizei war schnell vor Ort, doch bald zeigte sich, dass sie sich nicht nur mit einem Mord beschäftigen mussten – sie mussten auch herausfinden, wer im Umfeld von Lukas anwesend gewesen war. Und was dann geschah, ließ die Situation für Anna und Fritz noch seltsamer werden: Sie wurden selbst verdächtigt.

Kapitel 4: Die ersten Verdächtigen

Es war ein kalter Abend, als Anna und Fritz in einem Café saßen, als sie die Nachricht erhielten. Die Polizei hatte sie als erste Verdächtige im Mordfall Lukas benannt.

„Was?“, sagte Fritz fassungslos. „Warum wir?“

Anna war genauso betroffen. Sie konnte es nicht fassen, dass sie in diese unangenehme Situation geraten waren. Sie hatten Lukas wirklich nur flüchtig gekannt, und es gab keine Erklärung dafür, warum sie verdächtigt wurden. Aber in den Augen der Polizei waren sie die letzten, die Lukas lebend gesehen hatten. Zudem waren sie in den Laboren der Universität, dem Tatort, unterwegs gewesen, um sich über das Studium und das Forschungslabor zu informieren. Ein unbedachter Zufall? Oder war es das, was sie brauchte, um sie in die Schusslinie der Ermittlungen zu bringen?

„Das ist doch nicht zu fassen“, flüsterte Anna, als sie auf ihren Laptop starrte, auf dem eine erste eilige Aussage der Polizei war. „Aber was, wenn wir herausfinden, wer es war? Was, wenn wir ihm auf die Spur kommen?“

„Vielleicht… aber wir dürfen uns nicht erwischen lassen“, sagte Fritz. „Wir müssen vorsichtig sein. Und wir müssen miteinander reden, herausfinden, wer Lukas in der letzten Zeit wirklich getroffen hat.“

Kapitel 5: Die ersten Ermittlungen

Die beiden entschlossen sich, ihre eigenen Ermittlungen zu starten. Sie sprachen mit Kommilitonen, suchten nach Hinweisen und fanden immer mehr Widersprüche. Lukas, so fanden sie heraus, hatte kurz vor seinem Tod eine wichtige Entdeckung in einem geheimen Forschungsprojekt gemacht, an dem auch Professor Gabel beteiligt war, ein charismatischer, aber auch beängstigend ambitionierter Wissenschaftler.

Anna und Fritz erfuhren, dass Lukas an einem Projekt gearbeitet hatte, das als „Risiko“ galt – ein experimentelles Medikament, das, wenn es fehlschlug, fatale Folgen haben konnte. Hatte Lukas etwas

entdeckt, das jemandem gefährlich werden konnte?

Die beiden begannen, das Labor zu besuchen, in dem Lukas gearbeitet hatte. Es war ein düsterer Raum, der von alten Geräten und spärlichem Licht durchzogen war. Doch etwas an diesem Raum fühlte sich nicht richtig an – und es war ein Geräusch, das sie plötzlich hörten.

Cliffhanger:

Plötzlich hörten sie Schritte hinter sich. Hastig drehten sie sich um, doch der Raum war leer. Aber das Geräusch, das sie gehört hatten, war nicht das Knistern einer alten Dampfheizung. Es war das Geräusch eines Schrittes, der absichtlich gedämpft war.

„Jemand ist hier“, flüsterte Fritz, während seine Hand nach Annas griff.

„Wir müssen raus. Schnell.“

Doch bevor sie sich umdrehen konnten,

ertönte eine Stimme aus der Dunkelheit des Labors – kalt und bedrohlich.

„Ich würde nicht weglaufen, wenn ich an eurer Stelle wäre.“

Fortsetzung folgt....

Edona Kastrati....

Hallo zusammen,

ich bin Edona Kastrati, studiere im 4. Semester Chemie und Mathe auf Lehramt und engagiere mich in der Fachschaft Chemie. Dort sorgen Lava und ich dafür, dass unsere Freizeitaktivitäten nicht nur Spaß machen, sondern auch regelmäßig stattfinden, und ich kümmere mich zusätzlich mit den anderen Fachschaftsmitgliedern um alles, was mit unserer Zeitung zu tun hat.

Clemens Marcinek....

Ich bin zum zweiten Mal im Fachschaftsrat und bin neben Steffen für die wirtschaftliche Lage im Rat verantwortlich. Neben dem Finanziellen plane ich die Chemikerfete, die (hoffentlich) auch diesmal wieder ein voller Erfolg wird. Gewährleistet wird dies unteranderem durch eine ausreichende Menge an Alkohol, um die ich mich persönlich kümmern werde.

Hi, Ich bin Charlotte Johanna, oder einfach nur CJ.
Ich bin jetzt im 3. Semester und das erste Mal im Rat dabei. Hier organisiere ich die O-Woche, die im Oktober stattgefunden hat, und bin auch bei der Planung der Chemiker-Fete dabei, wo man euch hoffentlich zahlreich antrifft.

CJ Schulze....

Ich bin Lava und bin im dritten Semester meines Lehramtsstudiums. Gemeinsam mit Edona kümmre ich mich um die monatlichen Gemeinschaftsabende. Natürlich sind wir auch für coole Ideen offen und ihr könnt euch gerne melden! Außerdem bin ich mit Freddy für die Außendarstellung fürs Studienfach Chemie zuständig . ☺

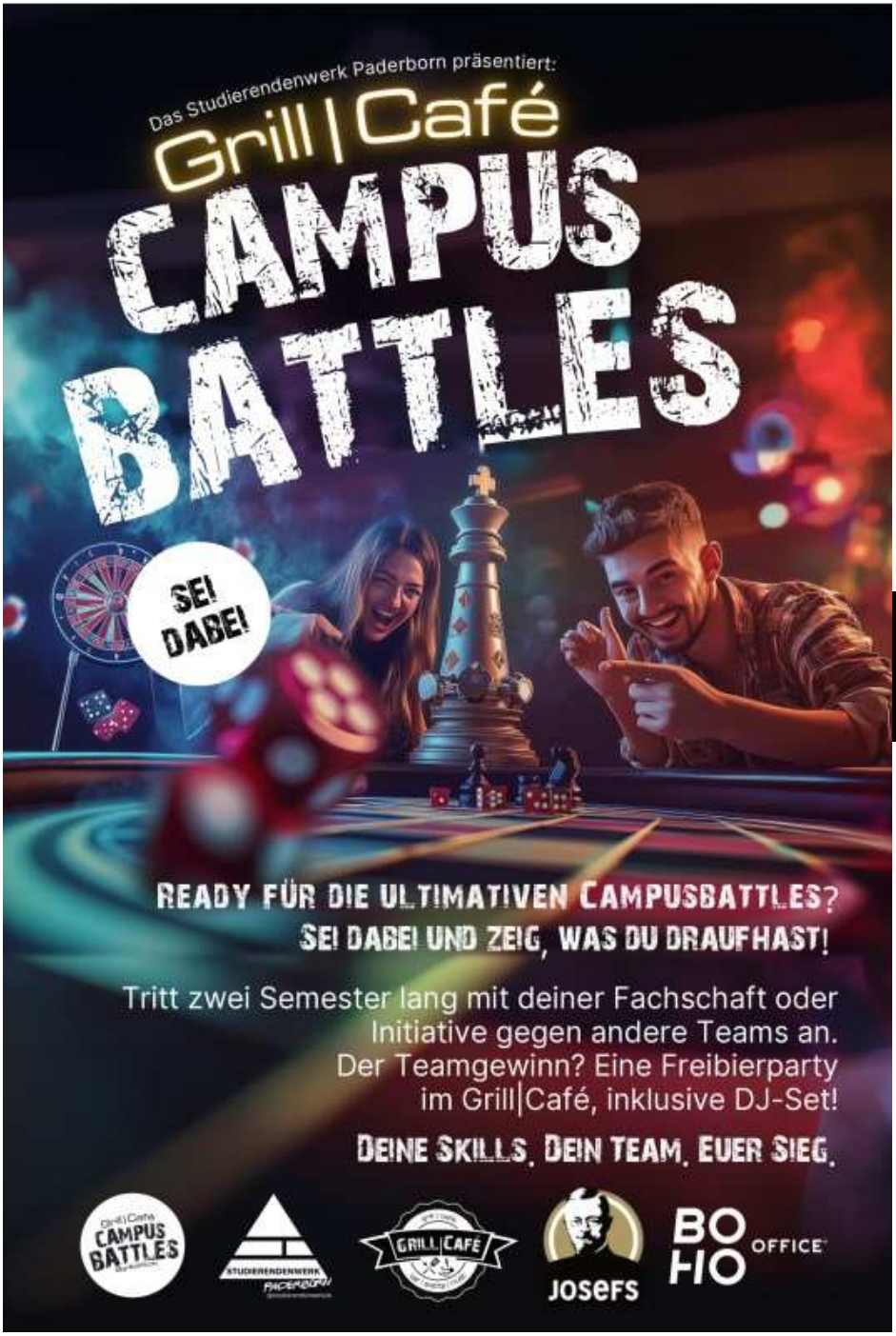
Lava Brimo....

Und das wars auch schon mit der Vorstellung der Fachschaft. Nun habt ihr ein Gesicht zu allen zehn gewählten Mitglieder*innen des Fachschaftsrats und den dazugehörigen Aufgaben. Wer jetzt also Lust auf ein Bier hat, oder einen Ort zum Lernen und Ausruhen braucht, darf uns gerne im Raum J3.322 besuchen kommen. Falls ihr Interesse habt bei einem der Bereiche mitzuwirken meldet euch gerne oder tretet der jeweiligen Community bei!

Campus-Battles

Sei dabei und unterstütze den Fachschaftsrat in den diesjährigen Campus Battles!
Egal ob als Mitspieler oder zum Anfeuern, ihr seid immer gerne gesehen.

An jedem Spiel-Tag gibt es zusätzlich eine Bier Happy-Hour, also lohnt es sich allein schon für das Bier und die Gesellschaft mal vorbei zu schauen.


Das Studierendenwerk Paderborn präsentiert:
Grill|Café
CAMPUS BATTLES
SEI DABEI!
READY FÜR DIE ULTIMATIVEN CAMPUSBATTLES?
SEI DABEI UND ZEIG, WAS DU DRAUFHAST!
Tritt zwei Semester lang mit deiner Fachschaft oder Initiative gegen andere Teams an.
Der Teamgewinn? Eine Freibierparty im Grill|Café, inklusive DJ-Set!
DEINE SKILLS. DEIN TEAM. EUER SIEG.
CAMPUS BATTLES
STUDIERENDENWERK PADERBORN
GRILL|CAFÉ
JOSEFS
BO HO OFFICE

Rätsel

Der Klassiker ist auch dieses Mal mit dabei. Und um wieder einen Anreiz zum Mitspielen zu liefern, erhält der Gewinner in diesem Jahr:

7 Wertmarken für die Chemiker-Fete

1. Wie heißt unser neuer Uni-Präsident mit Nachnamen?
2. Welche Stoffklasse entsteht bei der Reaktion zwischen Kohlenstoffdioxid und einem Grignard-Reagenz?
3. Wie heißt das erste Praktikum im Chemie Bachelor und Lehramt Studium?
4. Wie heißt die Mitte der Dartscheibe (deutsche Schreibweise)?
5. Wie heißt das Edelgas mit der Ordnungszahl 18?
6. Was ist das Produkt des Ostwald-Verfahrens?
7. Wer ist am längsten im Fachschaftsrat vertreten?
8. Wie nennt man eine organische Verbindungsklasse die Doppelbindungen enthält?
9. Welches ist das schwerste lineare Alkan, welches bei Standardbedingungen gasförmig ist?
10. Welches ist das erste künstlich hergestellte Element?
11. Was ist ein umgangssprachlicher Begriff für die Ionenverbindung aus Natrium und Chlorid?
12. Was ist der Hauptbestandteil von Kalk?
13. Was ist das Maß für die Unordnung in einem System?

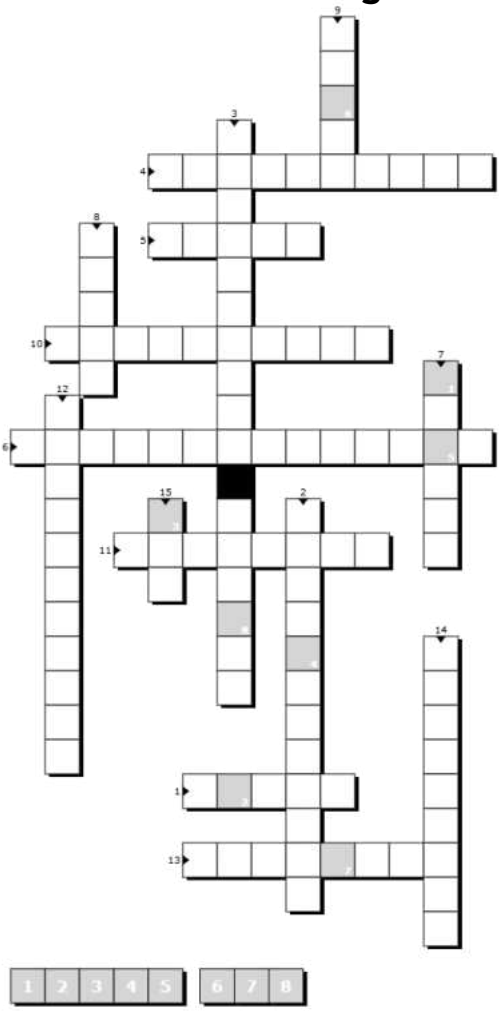
Hinweis: Umlaute werden ausgeschrieben (aus Ö wird OE usw.)

Das Lösungswort bitte per Mail an

fachschaftsrat-chemie@lists.upb.de

(Betreff: "Lösungswort").

Wer findet das Lösungswort?



1	2	3	4	5	6	7	8

Einsendeschluss ist:

Freitag, der 17. Januar 2025, um 12 Uhr.

Kontaktinformationen nicht vergessen!

Der/die Gewinner*in wird nach dem Einsendeschluss informiert.

Fachschaftsrat Chemie
Presents

OUT OF SPACE

AStA

Stadtcampus

Freitag, 17. Januar 2025 |
Tickets : 7€ | Vorverkauf: ab 16.Dezember 2024

Fachschaftsrat Chemie Universität Paderborn

C He M I K Er Fe Te

Datenschutzhinweis: Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen sie zu, dass Foto- und Videoaufnahmen von ihnen gemacht werden und auf unserer Website (fs-chemie.uab.de), unserem Instagram-Account (fachschaftratchemieupb) und in der ChemIsTry veröffentlicht werden. Sie können der Veröffentlichung jederzeit nach Art. 21 DSGVO widersprechen.